

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde St. Michaelisdonn
am 17. Dezember 2018 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in St. Michaelisdonn, Am Rathaus 8

Anwesend:

Bürgermeister	Volker Nielsen
Gemeindevertreterin	Claudia Jürgens
- " -	Karin Wiese
- " -	Inge Schnepel
- " -	Ellen Wiebers
Gemeindevertreter	Ralf Neelsen
- " -	Andreas Augstein
- " -	Oliver Bonk
- " -	Thies Buhmann
- " -	Holger Jürgens
- " -	Bernd Wasmund
- " -	Joachim Rohde
- " -	Rolf Huhn
- " -	Bernd Wasmund
- " -	Michael Siebert
- " -	Manfred Stührk
- " -	Heiko Kreuzfeldt
- " -	Sönke Westphal

Außerdem sind anwesend: Bernd Philipp vom Planungsbüro Philipp Albersdorf
Andreas de Vries, Gemeindewerke St. Michel (TOP 1-17 u. 19-20.2)

Von der Amtsverwaltung: Leitender Verwaltungsbeamter Marco Strufe als Protokollführer

Entschuldigt fehlt: Gemeindevertreter Udo Ramaker
- " - Reinhard Rohde

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.10.2018
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Vorlage des Wirtschafts- und Stellenplans 2019 für die Kindertagesstätte St. Michaelisdonn
6. Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr St. Michaelisdonn
7. Gebührenbedarfsberechnung 2019 für die zentrale Kanalisationsvereinbarung der Gemeinde St. Michaelisdonn
8. Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans III Dithmarschen / Steinburg 2018
hier: Stellungnahme zum Verfahren

9. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) 2010 sowie Teilaufstellung der Regionalpläne der Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie)
hier: Stellungnahme zum 2. Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III (Sachthema Windenergie)
10. B-Plan 45 „Grüne Insel“ für das Gebiet „östlich des Baugebietes Marschenblick und nördlich des Helser Geestweges“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
11. Anträge / Anfragen
 - 11.1 CDU/FW Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für eine Vorplanung neuer Gruppenräume der Kita Sterntaler
 - 11.2 CDU/FW-Fraktion Antrag auf Änderung der Richtlinie „Jung kauft alt“
 - 11.3 CDU/FW-Fraktion zur Namensfindung für das Multifunktionsgebäude
 - 11.4 Anfrage der SPD-Fraktion
12. Haushaltsplanung 2019
 - 12.1 Haushaltsplan und Stellenplan 2019
 - 12.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel 2019
 - 12.3 Haushaltssatzung 2019
13. Anträge zur Förderrichtlinie „Jung kauft alt“
14. Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH
15. Abschlussprüfer für die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH
16. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
17. Verschiedenes
18. Personalangelegenheiten
19. Beteiligungsangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Volker Nielsen eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist frist- und formgerecht ergangen. Zur Tagesordnung bemängelt Gemeindevertreter Sönke Westphal den Umfang der zu behandelnden Themen. Auf Antrag von Michael Siebert wird der bisherige Tagesordnungspunkt 20 zum neuen Tagesordnungspunkt 13 (Anträge zur Förderrichtlinie „Jung kauft alt“), die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Auf Antrag von Bürgermeister Nielsen wird der Tagesordnungspunkt 11 um Anfragen und hier konkret um die Anfrage der SPD-Fraktion erweitert. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 nicht öffentlich behandelt. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1: **Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der anwesenden Einwohner wird sich nach dem Sachstand zur Einführung einer Einwohnerfragestunde am Ende der öffentlichen Sitzung erkundigt. Bürgermeister Nielsen erläutert, dass die Neuregelung im Zuge des Neuerlasses der Hauptsatzung und damit einhergehend der Überarbeitung der Geschäftsordnung in 2019 erfolgen wird.

Zu Tagesordnungspunkt 2:**Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.10.2018**

Gemeindevertreter Huhn weist darauf hin, dass in der Niederschrift vom 10.10.2018 unter Tagesordnungspunkt 15.2 kein einstimmiger Beschluss gefasst wurde, sondern er mit Nein gestimmt hat. Die Niederschrift vom 10.10.2018 ist in diesem Tagesordnungspunkt entsprechend zu berichtigen. Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.10.2018 werden nicht erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:**Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Die in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse (auch TOP 15.2 und TOP 15.5) werden bekanntgegeben. Die weiteren Beschlüsse im nicht öffentlichen Sitzungsteil dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

Zu Tagesordnungspunkt 4:**Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**

Es wird über folgende Haushaltsüberschreitungen berichtet:

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
Innere Verwaltungsangelegenheiten			
11102.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	40,00 €	0,00 €
Liegenschaftsverwaltung			
11108.0430000	Gleisanlagen m. Streckenausrüstung	19,00 €	0,00 €
11108.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul.Anl.	3.050,80 €	29,05 €
Brandschutz			
12601.0700000	Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	259,41 €	0,00 €
12601.5421000	Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten	1.095,60 €	9,00 €
Hilfskrankenhaus			
12801.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	166,76 €	0,00 €
Gymnasien			
21700.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	1.589,46 €
Freibad			
42404.0342000	Gebäude, Aufbauten u.a.	685,69 €	0,00 €
42404.0700000	Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.293,78 €	0,00 €
42404.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	270,60 €	104,96 €
42404.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	39,20 €	0,00 €
42404.5421000	Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten	17,62 €	0,00 €
42404.5431003	Post- u. Fernmeldegebühren	43,19 €	120,61 €
Bauleitplanung			
51101.5431001	Sachverständigenkosten	10.144,88 €	299,58 €
Denkmalschutz und -pflege			

52301.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	0,00 €	866,82 €
Gemeindestraßen			
54101.0410000	Grund und Boden d. Infrastrukturvermögens	257,05 €	0,00 €
54101.5241000	Winterdienst	658,84 €	0,00 €
54101.5271000	Bes. Verw.-und Betriebsaufwendungen	429,09 €	362,94 €
Brücken			
54103.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	1.927,40 €	0,00 €
Spielplätze			
55101.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	238,77 €	44,88 €
Friedhofs- und Bestattungswesen			
55301.5291000	Aufw. F. sonst. Dienstleistungen	2.746,64 €	516,56 €
ZOB-Kioskgebäude			
57302.0791018	Sammelposten Maschinen, Fahrzeuge	423,05 €	0,00 €
57302.0901000	Gel. Anzahlungen im Bau	2.793,82 €	0,00 €
57302.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul.Anl.	86,51 €	0,00 €
57302.5271000	Besondere Verw.- u. Betriebsaufwendungen	39,71 €	0,00 €
57302.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.769,61 €	0,00 €
Multifunktionsgebäude			
57302.1781601	Vorsteuerforderung 7%	70,00 €	7,14 €
57303.5431001	Sachverständigenkosten	312,00 €	0,00 €
57303.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.462,50 €	0,00 €
Märkte			
57304.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	223,54 €	0,00 €
Bauhof			
57309.0791018	Sammelposten Maschinen, Fahrzeuge	3.330,53 €	0,00 €
57309.5251000	Haltung v. Fahrzeugen	977,96 €	2.823,63 €
57309.5431004	Dienstreisen u. Teilnahme an Sitzungen	309,30 €	68,40 €
Draisinenbahnhof			
57502.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul.Anl.	2.498,21 €	1.072,73 €
57502.5271000	Besondere Verw.- u. Betriebsaufwendungen	2.919,69 €	0,00 €
Ausgaben		44.600,75 €	7.915,76 €
Gesamtausgaben:			<u>52.516,51 €</u>
Deckung:	Minderausgaben Multifunktionsgebäude PSK 57303.0901000		

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen:

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>bereits gen.</u>	<u>neue</u>
Förderung v. Kindertageseinrichtungen			
36503.5458000	Erst. V. Aufwendungen lfd. Verw.tätigkeit	82.751,44 €	6.343,92 €
Abwasserbeseitigung			
53801.5498000	Aufw. A.d. Zuführung z. Sonderposten	0,00 €	13.401,25 €
Gemeindestraßen			
54101.0450000	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u.a.	52.000,00 €	0,00 €
Friedhofs- und Bestattungswesen			
55301.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	35.485,54 €	0,00 €
Ausgaben:		170.236,98 €	19.745,17 €
<u>Gesamtausgaben:</u>			<u>189.982,15 €</u>

Deckung: Minderausgaben Multifunktionsgebäude
PSK 57303.0901000

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Vorlage des Wirtschafts- und Stellenplans 2019 für die Kindertagesstätte St. Michaelisdonn

Den Gemeindevertretern liegt der Wirtschafts- und Stellenplan 2019 für die Kindertagesstätte St. Michaelisdonn vor. Der Wirtschaftsplan wurde bereits im Rahmen der Finanzausschusssitzung erörtert. Bürgermeister Volker Nielsen erläutert ergänzend den Mitteleinsatz der Sonderförderungsmittel des Kreises Dithmarschen für die Entlastung der Elternbeiträge wonach die Eltern die Beträge direkt von der Gemeinde überwiesen bekommen. Seitens der Verwaltung wird auf Nachfrage die Berechnung der Elternbeiträge U3 / Ü3 erläutert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung den vorliegenden Wirtschafts- und Stellenplan 2019 zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr St. Michaelisdonn

Mit der Sitzungseinladung haben die Gemeindevertreter den Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr St. Michaelisdonn erhalten. Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde St. Michaelisdonn beschließt dem von der Wehr vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für das Sondervermögen der Gemeinde St. Michaelisdonn für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr St. Michaelisdonn zuzustimmen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:
Gebührenbedarfsberechnung 2019 für die zentrale Kanalisationsvereinbarung der Gemeinde St. Michaelisdonn

Der Verwaltungsausschuss hat sich bereits mit der Gebührenbedarfsberechnung für die Kanalisationseinrichtung 2019 befasst. Ergänzende Ausführungen unter Verweis auf die vorliegende Gebührenbedarfsberechnung werden seitens des Bürgermeisters getätigt. Die Gebührenkalkulation ergibt insgesamt eine konstante Zusatzgebühr in Höhe von 2,79 € je m³ Schmutzwassermenge.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses die Gebührenbedarfsberechnung für die zentrale Kanalisationseinrichtung St. Michaelisdonn für 2019 in der vorliegenden Fassung.

Zu Tagesordnungspunkt 8:
Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans III Dithmarschen / Steinburg 2018
hier: Stellungnahme zum Verfahren

Bereits der Bauausschuss hat sich mit der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans III Dithmarschen / Steinburg 2018 befasst. Ergänzende Erläuterungen zu den vorliegenden Sitzungsunterlagen werden vom Bürgermeister Nielsen insbesondere im Hinblick auf den Istzustand in Natura getätigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig keine Stellungnahme zur Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans III Dithmarschen / Steinburg 2018 abzugeben.

Zu Tagesordnungspunkt 9:
Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) 2010 sowie Teilaufstellung der Regionalpläne der Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie)
hier: Stellungnahme zum 2. Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III (Sachthema Windenergie)

Der Bauausschuss hat sich bereits mit der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) befasst. Bürgermeister Nielsen erläutert den Gemeindevertretern die Beschlussempfehlung des Bauausschusses.

Beschluss:

In der Stellungnahme zum 1. Auslegungsverfahren wurde beantragt, den Geltungsbereich des B-Planes 38 für 12 Klein-Windkraftanlagen hinter dem Klärwerk, westlich der Eddelaker Straße und südlich des Engenweges mit in die Vorrangflächen aufzunehmen.

Eine diesbezügliche Berücksichtigung oder Beurteilung in der Abwägung fand nicht statt.

Mit der Errichtung einer 3. Klein-WEA entsteht eine Raumbedeutsamkeit und der B-Plan 38 (FNP 10. Änderung) verliert seine Funktion. Als Energiestandort für das anliegende Klärwerk der Gemeinde St. Michaelisdonn und das in unmittelbarer Nähe das Umspannwerk Süderdonn (FNP 16. Änderung) zur Aufnahme überschüssiger Energie sollte der Standort nicht aufgegeben werden. Die Gemeinde St. Michaelisdonn beantragt erneut, den Geltungsbereich des B-Planes 38 in eine Vorrangfläche für Klein-WEA aufzunehmen oder eine anderweitige Regelung zu treffen, damit weitere Klein-WEA in dem Plangeltungsbereich des B-Planes 38 errichtet werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 10:

B-Plan 45 „Grüne Insel“ für das Gebiet „östlich des Baugebietes Marschenblick und nördlich des Helser Geestweges“

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vor Vorstellung der Abwägungsergebnisse zum B-Plan 45 geht Bürgermeister Nielsen auf die fehlenden Wohneinheiten im Lande ein und stellt dar, dass alleine in Dithmarschen rund 2.500 Wohnungen fehlen. Seines Erachtens ist es Aufgabe des ländlichen Raumes weitere Wohnungen zu schaffen. Soweit gliedert sich die Bauleitplanung zum B-Plan 45 gut in die landesweite Wohnungsbauplanung ein. Im folgenden stellt Planer Bernd Philipp die Abwägungsergebnisse vor, wobei insbesondere über die Überplanung des vorhandenen B-Plans 24a und des B-Plans 45 unter Berücksichtigung der Grünordnungsplanung diskutiert wird.

Auf Hinweis von Gemeindevertreter Rohde ist die Begründung zum B-Plan 45 im Inhaltsverzeichnis um die Anlage 9.5 (Vermerk Ortstermin Forstbehörde) zu ergänzen.

Die Anfrage der Gemeindevertreterin Ellen Wiebers zur Befangenheit des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit aufgrund der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Genossenschaft wird von Bürgermeister Volker Nielsen verneint. Der Leitende Verwaltungsbeamte bestätigt, dass eine Befangenheit nicht gegeben ist.

Nach ausführlicher Beratung fasst die Gemeindevertretung entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses sodann folgenden **Beschluss**:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes 45 „Grüne Insel“ der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet „östlich des Baugebietes Marschenblick, nördlich des Helser Geest-Weges und südlich der Bebauung am Grünen Weg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß der Abwägungsvorlage
 - b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß der Abwägungsvorlage
 - c) nicht berücksichtigt werden keine Stellungnahmen.

Das Planungsbüro Philipp wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des BauGB beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan 45 „Grüne Insel“ für das Gebiet „östlich des Baugebietes Marschenblick, nördlich des Helser Geest-Weges und südlich der Bebauung am Grünen Weg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt. Das Inhaltsverzeichnis der Begründung ist um die Anlage 9.5 (Vermerk Forstbehörde) zu ergänzen.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden

eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, wo der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan als 18. Änderung zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Gemeindevertreter: 19

Davon Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 7

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:
Anträge / Anfragen

11.1 CDU/FW Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für eine Vorplanung neuer Gruppenräume der Kita Sterntaler

Der vorliegende Antrag der CDU/FW-Fraktion zur Bereitstellung von Mitteln für eine Vorplanung neuer Gruppenräume der Kita Sterntaler sollte schon zur Finanzausschusssitzung im Rahmen der Haushaltsplanung behandelt werden. Da der Antrag aber aufgrund eines Büroversehens der Amtsverwaltung nicht vorgelegen hat, wird dieser ausführlich durch die Fraktionsvorsitzende Karin Wiese vorgestellt. Gemeindevertreter Joachim Rohde regt an, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass auch weitere Standorte in die Vorplanungsbetrachtung einbezogen werden. Seitens der CDU/FW-Fraktion wird hierzu erwidert, dass der Fraktionsantrag nicht abgewandelt werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Haushalt 2019 20.000,00 € für eine Vorplanung neuer Gruppenräume der Kindertagesstätte Sterntaler bereitzustellen.

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

11.2 CDU/FW-Fraktion Antrag auf Änderung der Richtlinie „Jung kauft alt“

Die CDU/FW-Fraktionsvorsitzende Karin Wiese erläutert den Antrag der CDU/FW-Fraktion und verweist inhaltlich auf die niedergeschriebene Begründung. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird erwidert, dass es sich bei dem Förderprogramm der Gemeinde um ein erfolgreiches Projekt handelt und die Ansiedlung von jungen Familien vordergründig sein sollte. Unter Betrachtung des Gesamthaushaltes wird auch die Auffassung vertreten, dass die Bereitstellung von weiteren Mitteln durchaus vertretbar ist. Es schließt sich eine intensive Diskussion über die Fördermodalitäten und Bereitstellung von Haushaltsmitteln an. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Altbauten zu ergänzen, hinsichtlich Höchstgrenze des Altbaus eine Grundfläche inklusive Nebenräumen von 130 m² und des jährlichen Einkommens der Antragsteller von 50.000,00 € pro Jahr vor Steuer.

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

11.3 CDU/FW-Fraktion zur Namensfindung für das Multifunktionsgebäude

Es liegt vor ein Antrag der CDU/FW-Fraktion zum Verfahren einer Namensfindung für das Multifunktionsgebäude. Das Verfahren für die Namensfindung soll im Fachausschuss näher festgelegt werden. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird zum Antrag erwidert, dass eine Namensgebung für diesen reinen Zweckbau für nicht erforderlich erachtet wird. Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung sodann folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Bürger zur Namensfindung für das Multifunktionsgebäude zu beteiligen und das nähere Verfahren inklusive der Gutscheinauslosung im Fachausschuss festzulegen.

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

11.4 Anfrage der SPD-Fraktion zur Gehölzrodung auf dem Grundstück Helser Geestweg 8 bis 10

Es liegt vor eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Gehölzrodung auf dem Grundstück Helser Geestweg 8 bis 10. Bürgermeister Nielsen teilt hierzu mit, dass der Eigentümer der Fläche die Gehölzrodung beauftragt hat, wobei der Holztertrag Berücksichtigung im Angebot des durchführenden Unternehmers gefunden hat.

Zu Tagesordnungspunkt 12:
Haushaltsplanung 2019

12.1 Haushaltsplan und Stellenplan 2019

Mit der Sitzungseinladung haben die Gemeindevertreter den in der Finanzausschusssitzung erarbeiteten Haushaltsplan und Stellenplan 2019 erhalten. Bürgermeister Nielsen erläutert die wesentlichen Ergebnisse des Haushaltsplans und geht hierbei insbesondere auch auf die Finanzierung des Multifunktionsgebäudes ein. Im Rahmen der Haushaltsberatung werden folgende Einzelbeschlüsse gefasst:

1. Zuschussmittel Schulfond Gemeinschaftsschule

Gemeindevertreter Michael Siebert führt für die ABB-Fraktion aus, dass nach Ansicht der Fraktion keine Zuschussmittel an den Schulfond mehr in Höhe von 50.000,00 € fließen sollten, da Anforderungen wie z.B. das Führen von Fahrtenbüchern, den Mittelempfänger nicht auferlegt wurden. Es wird erneut über die Notwendigkeit des Führens von Fahrtenbüchern diskutiert, wobei auch auf die Darstellungen und Äußerungen des Schulleiters in den letzten Gemeindevertretersitzungen verwiesen wird. Nach intensiver Diskussion fasst die Gemeindevertretung sodann folgenden **Beschluss:**

Der Antrag der ABB-Fraktion, keine Zuschussmittel mehr an den Schulfond zu gewähren, wird mit 10 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

2. Haushaltmittel für Förderprogramm „Jung kauft alt“

Gemeindevertreterin Karin Wiese beantragt die im Finanzausschuss aufgestockten Haushaltsmittel für das Förderprogramm „Jung kauft alt“ von 55.000,00 € wieder auf 50.000,00 € zu reduzieren, da nach Ansicht der CDU-Fraktion die Fördermittel einer Obergrenze unterzogen werden müssen. Es

wird erneut über die Mittelbereitstellung für dieses Förderprogramm diskutiert, wobei aus der Mitte der Gemeindevertretung auch darauf hingewiesen wird, dass dann die vorliegenden drei Anträge, welche bisher nicht beschieden werden konnten, aufgrund der Obergrenze abgelehnt werden müssen. Dessen sind sich alle Gemeindevertreter bewusst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsansatz für die Fördermittel nach der Förderrichtlinie „Jung kauft alt“ auf 50.000,00 € zu setzen.

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Nach ausführlicher Beratung über den Haushaltsplan 2019 fasst die Gemeindevertretung sodann zum Haushaltsplan 2019 folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2019 unter Abänderung des Haushaltsplanansatzes für das Förderprogramm „Jung kauft alt“ gemäß des Einzelbeschlusses.

Stimmenverhältnis: 12 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

12.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel 2019

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die zentral-örtlichen Mittel 2019 entsprechend der vorliegenden Nachweisunterlage zu verwenden. Der Verwendungsnachweis ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

12.3 Haushaltssatzung 2019

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die sich aus der Haushaltsberatung ergebende Haushaltssatzung 2019 zu erlassen. Die Haushaltssatzung ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Anträge zur Förderrichtlinie „Jung kauft alt“

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2018 intensiv mit drei vorliegenden Anträgen auf Gewährung der laufend jährlichen Förderung aus dem Förderungsprogramm „Jung kauft alt“ befasst und der Gemeindevertretung empfohlen, das Gesamtkontingent von 50.000,00 € auf 55.500,00 € erhöhen und die Anträge positiv zu bescheiden. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird zu dieser Beschlussempfehlung des Finanzausschusses nunmehr festgestellt, dass das Budget aufgrund der Einzelbeschlussfassung zur Haushaltsplanung 2019 mit 50.000,00 € gedeckelt ist und damit keine weiteren Anträge positiv beschieden werden können. Insofern wurde die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses bereits über den Einzelbeschluss im Haushaltsplan 2019 durch die Gemeindevertretung ablehnend abgehandelt. Die Verwaltung wird nunmehr die Antragsteller darüber informieren, dass ihre Anträge mangels Haushaltsmittel abgelehnt werden. Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass zukünftig eingehende Anträge dann direkt von der Verwaltung abgelehnt werden, solange keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Zu Tagesordnungspunkt 14:
Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH

Den Gemeindevertretern liegt vor eine Sitzungsvorlage zum Jahresabschluss 2017. Die Gemeindevertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH folgendes zu beschließen:

- a) Der geprüfte Jahresabschluss 2017 wird in der vorgelegten Fassung durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.
- b) Das Ergebnis wird auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen.
- c) Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung werden von der Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 15:
Abschlussprüfer für die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH

Den Gemeindevertretern liegt eine Sitzungsvorlage zur Bestellung eines Abschlussprüfers für die Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH vor. Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth GmbH dem Gemeindeprüfungsamt Dithmarschen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 vorzuschlagen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 16:
Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Volker Nielsen unterrichtet die Gemeindevertretung über die Abnahme der Sanierung des Brandschadens Alte Post und die Neuvermietung der Mietobjekte.

Zu Tagesordnungspunkt 17:
Verschiedenes

Gemeindevertreter Rolf Huhn hat einige Anmerkungen zur Förderrichtlinie „Jung kauft alt“ und schlägt vor, einige Anpassungen vorzunehmen. Bürgermeister Nielsen legt dar, dass diesbezüglich ein entsprechender Antrag gestellt werden kann.

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung nicht öffentlich beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 18:
Personalangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 19:
Beteiligungsangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 20:
Grundstücksangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Bürgermeister

Protokollführer